

# Protokoll der Ortsbeiratssitzung am 17.04.2109, 18.30 Uhr, Vereinshaus Molkenberg

## Anwesenheit:

K. Bödewig, A.- M. Raddatz, M. Rothe (Ortsbeirat Molkenberg)

Fr. Jonach (Förderverein Molkenberg e.V)

C. Fettke (Vertreter der Stadtverwaltung)

Herr Wittig (Ortsbeirat Heideland)

Frau Görsdorf (Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung) sowie 2 Personen des Planungsbüros

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Behandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils der Sitzung

1

## **4.1. Informationen zur bisherigen Arbeit des Ortsbeirates**

### **4.1.1. kurze Information zum durch den OB gestellten Prüfantrag bezüglich des Weges um den Dorfanger**

- Übermittlung kurzer zusammenfassender Informationen als Auszug aus der Einwohnerinformation vom 07.11.2018:
- Prüfantrag wurde durch den OB gestellt- bisher noch keine Ergebnisse

#### Information durch Hr. Fettke:

- Vermessungsauftrag für den Dorfanger wurde durch die Stadt ausgelöst
- das Ziel ist die Erarbeitung eines Verkehrswegekonzeptes

### **4.1.2. Anfrage durch Herrn Starcken (FDP) per e- Mail an den OB vom 06.02.2019**

- Anfrage: die Fraktion der FDP bereitet gerade einen Antrag für die Aufstellung von "roten Tafeln" auch in den Ortsteilen vor (in Trebus haben wir Tafeln an der Kirche und am Kriegsmahnmal, in Heideland zur Geschichte des Ortsteiles und in Ketschendorf etliche Denkmale als Vorschläge)
- Rückmeldung durch den OB Molkenberg erfolgte schriftlich bezüglich dessen, dass wir auf dem Dorfanger neben dem Glockenstuhl eine solche rote Tafel zur Geschichte unserer Glocke geplant haben
- das Material liegt bei Fr. Rothe vor und muss nun durch eine entsprechende Fachfirma in "Form" gebracht werden (sicher werden alle Tafeln der Stadt in gleichem Layout gestaltet/ Rücksprache mit der Stadtverwaltung notwendig)
- ebenso bezüglich der zu erwartenden Kosten- reicht unser Budget dafür aus? (daher steht dieser Auftrag noch in der Warteschleife)
- unser Ziel ist die Errichtung hoffentlich noch in diesem Jahr
- weitere Tafeln sind sicher vorstellbar, z.B. zum Gutshof/ Schloss oder auch zur ehemaligen Brennerei, an deren Stelle nun das Heim zur Betreuung alkoholkranker Menschen steht
- man müsste sich diesbezüglich den Ort einfach in Ruhe genauer ansehen, um entscheiden zu können, was hier Sinn macht

#### Anfrage von Einwohnern bezüglich des „Läuteplans“ für die Glocke

- Hr. Hemmerling hat dafür einen Vorschlag erarbeitet, der durch uns als Einwohner inhaltlich noch besprochen, beschlossen und dann ausgehängt werden muss (nächste OB- Sitzung als Vorschlag)
- in diesem Zusammenhang wurde angesprochen, dass die Zeitschaltuhr der Beleuchtung der Glocke auf die „Sommerzeit“ umgestellt werden muss- Strom sparen, Glocke angemessen beleuchten (Auftrag an Hr. Fettke)

### **4.1.3. Teilnahme des OB an den Sitzungen der Stadt sowie den OB- Sitzung des OT Heideland**

- regelmäßige gegenseitige Teilnahme an den OB- Sitzungen der OT Heideland und Molkenberg
- die beiden OB der Ortsteile unterstützen sich gegenseitig

- Vertretung unserer Interessen durch Teilnahme des OB an Stadtverordnetenversammlungen sowie an Sitzungen der Ausschüsse
- Anmerkung bezüglich unserer Stellungnahme zum Vorgehen bei der Erstellung der Prioritätenlisten für die Haushaltsplanung der Stadt  
(siehe Stellungnahme des OB Molkenberg vom 10. April 2019)

#### **Hinweise zur OB- Sitzung des OT Heidefeld vom 10. April 2019**

- Informationen zum Brandschutz sowie den Hydranten im OT durch Herrn Müller (Feuerwehr)
- Hinweise zum Brandschutz bezüglich der Satzung der Stadt Fürstenwalde

#### Information durch Fr. Görzdorf:

- Abdeckung des Brandschutzes erfolgt über das Trinkwassernetz über Wasserdruckerhöhungsanlage aus Fürstenwalde
- Brunnen wurden vor 5 Jahren gesetzt
- mit den in Molkenberg vorhandenen Hydranten ist die Sicherung des Brandschutzes in diesem Ortsteil nicht gewährleistet- Anzahl ist deutlich zu gering!
- Anordnung der Setzung von Hydranten durch Abwasserzweckverband (mindestens 4 Stück im Ortsteil notwendig)
- Beauftragung der Prüfung des Grundschatzes muss durch die Stadt erfolgen

#### Hr. Fettke:

- dafür muss eine Messung durch die Stadt beauftragt werden

#### **Fragen/ Anmerkungen von Einwohnern:**

- Anfrage, ob eine Befüllung eines Gartenteiches mittels der Nutzung eines Hydranten möglich sei  
Fr. Görzdorf: - generell nicht erlaubt
  - aufgrund des zeitweise geringen Wasserdruckes in Molkenberg sollte man eine Befüllung über den Hausanschluss vorrangig in der Nacht vornehmen
  - eine Befüllung über einen Hydranten ist nur nach Antrag beim Abwasserzweckverband unter Auflagen möglich

#### **4.1.4. Informationen zur Anfrage des OB an Jagdgenossenschaft/ Untere Jagd- und Untere Forstbehörde bezüglich der Schilder an den Zugängen des Verbindungsweges Molkenberg-Neuendorf**

- Fr. Rothe informiert inhaltlich über die schriftlich erfolgten Anfragen vom 15. Und 16. April 2019 an entsprechende Behörden
- derzeit gibt es noch keine Rückmeldungen diesbezüglich

#### **4.1.5. Information bezüglich des Hinweises bei der Internetwache der Polizei und der Aufforderung des letzten Einwohnerbriefes**

- Information zur Anzeige bei der Polizei nach Vorfällen am 04. April 2019 im Ortsteil und Übermittlung der Hinweise der Polizei an die Einwohner

#### **4.1.6. Straßenbeleuchtung in Molkenberg**

- es gab in den letzten Monaten immer wieder Probleme, dass einige Lampen oder ganze Straßenabschnitte unbeleuchtet waren- besonders im Winter gefährlich für die Kinder, welche zum Bus laufen oder an der Bushaltestelle warten
- am Freitag, den 12. April und am Montag, den 15. April 2019 wurden alle Lampen durch die Firma Elektro Schmidt in Augenschein genommen und einige Reparaturarbeiten durchgeführt

### **4.2. Einwohnerinformation bezüglich der Erneuerung der Leitungen der Wasserversorgung des Ortsteils Molkenberg durch den Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung (Gespräch OB Frau Rothe- Frau Görzdorf am 31.01.2019)**

#### **4.2.1. Informationen bzw. Vorstellung der Baumaßnahmen durch Frau Görzdorf:**

→ Hinweis bezüglich Einwohnerinformation vom 18. Februar 2019 erfolgte durch OB

#### Fr. Görzdorf/ Herren vom Planungsbüro:

- Ergebnisse der im letzten Jahr erfolgten Druckmessungen führten zu Entschluss des Abwasserzweckverbandes, die Leitungen für die Versorgung mit Trinkwasser in Molkenberg sowie die

- Zuleitung nach Molkenberg und Trebus zu erneuern
- nach Aussage von Frau Görzdorf ist keine Schmutzwasserleitung für das Abwasser bzw. ein Anschluss an das öffentliche Netz geplant
- für die Erneuerung der Trinkwasserleitungen waren in den letzten Wochen umfangreiche Vermessungsmaßnahmen notwendig- nun ist man bei der Vorplanung
- die öffentliche Ausschreibung für diese Baumaßnahmen erfolgt noch- die Entwurfsplanung mit der Prüfung, wie die Baumaßnahmen aufgrund der örtlichen Gegebenheiten in unserem Ortsteil umgesetzt werden können- Baubeginn könnte im Mai 2020 sein
- die Erneuerung erfolgt in mehreren Bauabschnitten über mehrere Monate (ca. 4 Monate)
- die Vermessungen im bebauten Bereich und auf Grundstücken seien so intensiv notwendig, da auch die Umgebung mit Bäumen, Bauten oder Teichen o.ä. bei der Planung berücksichtigt werden müssen- es wurden Informationen eingeholt zum Bestand der Leitungen/ Medien/ Hausanschlüssen
- es ist noch nicht endgültig entschieden, an welchen Stellen in offener (Graben) oder geschlossener (Schießen) Bauweise gearbeitet werden kann (Plan ist es, möglichst öffentlichen Bauraum zu nutzen)
- Frau Görzdorf wies darauf hin, dass es bei älteren Gebäuden möglich ist, dass Zuleitungen zum Haus bzw. zum Hausanschluss/ Wasserzähler erneuert werden müssen
- dies könnte laut Frau Görzdorf vorrangig vor der Wende gebaute Häuser betreffen (Kompatibilität der Anschlüsse, Mischinstallationen mit Kupfer z.B. nicht zulässig...)
- sie rät diesen Hauseigentümern in eigenem Interesse dazu, eine Erneuerung der Leitungen bis zum Hausanschluss vornehmen zu lassen- das wird sich in der Planungsphase herausstellen und muss im Einzelfall besprochen werden (Information zu möglichen Kosten und technischen Möglichkeiten- Angebote einholen- zwischen 300 € bis 800 € möglich)
- es werden Abgleiche vor Ort notwendig sein
- wenn die ausführende Firma bekannt ist, kann sie für ein Angebot angefragt und evtl. beauftragt werden

Ortsbeirat:

- wir hätten uns aus der Sicht der Einwohner unseres Ortsteils eine allgemeine Information der Einwohner dazu im Vorfeld gewünscht
- wir möchten als Ortsbeirat über den jeweils aktuellen Planungsstand informiert sowie in die laufende Entwurfsplanung aktiv miteinbezogen werden, da wir als Einwohner die Gegebenheiten vor Ort sehr gut kennen

Fragen/ Anmerkungen von Einwohnern:

- es wäre im Zuge der Baumaßnahmen wichtig, zu überdenken, ob man nicht zeitgleich Glasfaserkabel für den Anschluss an das Glasfasernetz (schnelleres Internet/ Telefonieren in die Erde legt- kein doppelter Aufwand)
- Nachfrage bezüglich der zu erwartenden Kosten

Fr. Görzdorf: - die Baumaßnahmen im öffentlichen Bereich sind für die Einwohner kostenfrei

- alle anfallenden Kosten ab der Grundstücksgrenze bis zum Wasserzähler zahlt der Grundstückseigentümer
- daher rät Frau Görzdorf dazu, sich im Falle dessen, dass in diesem Bereich Arbeiten ausgeführt werden müssen, persönlich Kostenangebote einzuholen, z.B. bei entsprechenden Installateuren oder der bauausführenden Firma selbst
- ca. 1 Mill. € Kosten für den Abwasserzweckverband eingeplant

- es wird die große Sorge geäußert, wie die Straßen, welche in unserem Ortsteil nicht an allen Stellen in gutem Zustand sind, nach den Baumaßnahmen aussehen
- ebenso haben wir ein großes Interesse an der Erhaltung des Baumbestandes

Fr. Görzdorf: - es gibt die Verpflichtung der gleichwertigen Wiederherstellung der Straße durch den Zweckverband

### 4.3. Information zum Dorfanger selbst sowie bezüglich der Beleuchtung auf dem Dorfanger (Bürgerbudget)

#### 4.3.1. Information zum Dorfanger selbst

- Errichtung des ersten Strauchbandes ist erfolgt- weitere Bepflanzungen werden sich anschließen
- Errichtung eines weiteren Spielgerätes 2019? (Herr Fettke wird um Klärung gebeten)
- Sitzgelegenheit des Fördervereins wurde umgestellt und befestigt- Bitte an Eltern, ihre Kinder noch einmal dahingehend darauf aufmerksam zu machen, nicht auf das Dach zu klettern
- dennoch Nachbesserung bei der Sicherung notwendig

#### Fragen/ Anmerkungen von Einwohnern:

##### Hinweis zum letzten Termin der Spiko

- Informationen zu Terminen und Zeiten erhält man nur aus der Zeitung, echte Gespräche vor Ort erscheinen nicht so einfach zu erreichen
- Bodenumrandung der Nestschaukel hat sich verschoben und stellt somit eine Gefahrenquelle dar, welche umgehend beseitigt werden sollte
- eine neu zugezogene Einwohnerin stellt sich als Mitglied der Spiko vor und bietet sich als Mittler an- ein Gespräch zu Informationen bezüglich der durch uns angestrebten Veränderungen auf dem Dorfanger/ Spielplatz erfolgte mit Fr. Rothe am 05. Mai 2019
  
- Vergrößerung Tanzfläche wurde durch OB erst einmal aufgeschoben (wir wollen keine halben Lösungen, welche keine wirkliche Lösung darstellen und dem Dorfanger auch optisch keinen Gefallen erweisen)
- unser Wunsch bis zu einer möglichen Vergrößerung der Tanzfläche:
- Verschluss der Durchfahrt unter den Kastanien entlang evtl. durch das Ablegen von Baumstämmen
- Auffüllen der ehemaligen Durchfahrt mit Boden und Ansaat einer Wiese
- Hinweis an die Einwohner: die Wiese und die Pflasterfläche auf dem Dorfanger sind bitte nicht als Parkflächen zu nutzen!

#### 4.3.2. Gespräch am 23.01.2019 in der Stadtverwaltung

(Herr Tschepe, Frau Nötzel, Herr Fettke + OB- Fr. Bödewig/ Fr. Rothe)

##### 4.3.2.1. Informationen zu Vorschlägen der Stadtverwaltung bezüglich des Gehweges am Feldreiterhof

##### Vorschlag/ Angebot der Stadtverwaltung

- Aufstellung eines 7 km/h- Schildes für eine Wohngebietsstraße (damit würde sich auch ein weiteres Aufbringen einer weißen „30“ als Erinnerung an die Geschwindigkeitsbegrenzung erübrigen)
- Rückbau des Gehweges und Anlegen einer Entwässerungsmulde für das Regenwasser auf der Straße
- Einrichtung von Parkplätzen davor entlang der Straße (so wie jetzt auch schon, können dann dort Autos parallel in Fahrtrichtung am Straßenrand parken)

##### Zusätzliche Anmerkung des OB:

- wir könnten uns generell für das Dorf auch eine Beschilderung mit „rechts vor links“/ eine Gleichrangigkeit der Straßen, die mehr Sicherheit und Aufmerksamkeit der Autofahrer verspricht, vorstellen

#### Fragen/ Anmerkungen von Einwohnern:

- eine Entfernung des Gehweges wird **allgemein abgelehnt**
- es werden große Bedenken geäußert, die Kante des Bürgersteiges zu entfernen- Problem, dass das Wasser dann in die falsche Richtung abläuft
- es wird dringend angeregt, darüber nachzudenken, ob unter möglichen Parkflächen eine Entwässerung angelegt werden kann- wohin fließt das Regenwasser am Ende der Straße ab?
- ebenso wird die Sorge geäußert, dass im Falle eines Entwässerungsgrabens auf der rechten Seite die Pkws weiter zur Mitte der Straße hin parken und der öffentliche Raum weiter eingeschränkt

wird

- jetzt steigt man zur Beifahrerseite möglicherweise auf den Gehweg aus- würde man das bei einem Graben auch tun oder mehr Abstand lassen?

Hr. Fettke: - die Stadt prüft das noch einmal

- die Einwohner geben noch einmal den Hinweis, generell im Ort gleich im Zuge des Legens der neuen Wasserleitungen Gräben anzulegen, damit das Regenwasser ablaufen kann

- für die Anwohner der betreffenden Straße stellen die Reiter, die auf dem Weg zur Versorgung ihrer Pferde dort zu schnell entlangfahren sowie deren reiterliches Verhalten und die ständige massive Verunreinigung der Straße ein großes Ärgernis dar

- Vorschlag, eine „Smiley“- Tafel für die Geschwindigkeit an einzelnen Stellen im Ort zu platzieren

- sie wünschen sich, dass sich die Reiter etwas angemessener verhalten und die Straße regelmäßig gereinigt wird (2x wöchentlich wäre vorstellbar)

- Fr. Rothe wird das Gespräch mit dem Feldreiterhof suchen (Rechtsgrundlage § 32 Abs. 1 und 2 StVO)

- die Anwohner behalten sich das Recht der Information an das Ordnungsamt vor

#### 4.3.2.2. Beleuchtung auf dem Dorfanger (Bürgerbudget)

- keine normgerechte Beleuchtung an der Straße möglich (umlagepflichtig!)

- es soll eine Beleuchtung geschaffen werden, um das Sicherheitsgefühl zu verbessern- Licht und dennoch möglichst weit auseinander (erst einmal 3 Lampen- gern auch mehr)

- Klärung der Gegebenheiten bezüglich der Stromzuleitungen für die Lampen notwendig

- Stromkasten! → eventuell an die Stadt übergeben

- eventuell die Errichtung eines 2. Stromkastens für die Nutzung durch den Förderverein

- Möglichkeiten der Lampenwahl:

technische Leuchten (kalt weißes Licht/ LED)

- z.B. in Alte Neuendorfer Straße  
Ketschendorfer Feldmark

eher schmückende Leuchten-  
(warmes Licht/ LED)

- wie historische Gasleuchten  
- z.B. in Wiesengrund  
Ulanenring

- es wurden Beispiele anhand von Fotos zur Ansicht angeboten



**Anregungen/ Anmerkungen der Einwohner:**

- sie empfinden warmes Licht als gut, in abgedeckelter Form
- Hinweis darauf, bei der Auswahl der Lampen darauf zu achten, dass Licht auch eine Gefahrenquelle sein kann, um Tiere nicht zu verunsichern- gibt es Lampen in Form von Pollern?
- Lampen der A.- Bebel- Straße sind unser Favorit (einzeln oder doppelt)

**Beschluss der Einwohner:**

- einstimmige Zustimmung bezüglich der Wahl der Lampen für den Dorfanger in der Form der in der A.- Bebel- Straße vorhandenen Lampen
- Stadtverwaltung soll bitte prüfen, ob in dem Gesamtbudget von 15.000 € nicht doch mehr als drei Lampen umsetzbar sind

**4.4. Informationen zum Entwurf des Landschaftsplan der Stadt Fürstenwalde**

- s. Anlage/ Ordner/ Broschüre
- Frage bezüglich des Vorgehens, um unsere Anmerkungen fristgemäß einzureichen?

**Beschluss der Einwohner:**

- es werden sich einzelne interessierte Einwohner zusammensetzen und einen Vorschlag einer Stellungnahme erarbeiten, welcher den Einwohnern dann zur Kenntnis gegeben wird (es können dann gern Anmerkungen eingebracht werden)
- danach fristgerechte Einreichung durch den OB bei der Stadtverwaltung

**4.5. Informationen durch den Förderverein zu geplanten Festen und Arbeitseinsätzen für das Jahr 2019**

- 10. August 2019-** Sommerfest
- 21. September 2019-** Oktoberfest

**Arbeitseinsätze** nach Ostern  
vor dem Sommerfest

Fr. Rothe:

- die Stadtverwaltung hat für Arbeitseinsätze einen Container angeboten

Fr. Jonach:

- der Förderverein wird darüber sprechen und sich bei Bedarf bei der Stadtverwaltung melden

**4.6. Ortsbeiratswahl- Vorstellung der Kandidaten**

- Übergabe von Blumen Dank an Fr. Raddatz, welche aus dem OB ausscheiden wird
- Kandidaten, die sich zur Wahl stellen: Fr. Bödewig  
Hr. Bartsch  
Fr. Rothe

**5. Einwohnerfragerunde**

**Anfrage von Fr. Raps:**

- die Familie veranstaltet am 15. Mai 2019 ein Treffen auf ihrem Grundstück mit dem Johanniterorden und Hr. Pfarrer Hemmerling
- an diesem Tag ist eine Andacht mit Hr. Pfarrer Hemmerling geplant (ca. 19.00 Uhr)
- Anfrage, ob zu diesem Zweck die Glocke geläutet werden darf, erhält durch die anwesenden Einwohner und den OB Zustimmung

**6. Sonstiges**

**zum Punkt 4.4.:**

- Fr. Raps und Fr. Wartenberg möchten sich gern an der Erarbeitung der Stellungnahme des Orts- teils Molkenberg bezüglich des Landschaftsplanes beteiligen

*H. Rothe*